Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2989

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Imle, Ramms, Graaff
und der Fraktion der FDP

betr. **Straßenbau und Zunahme der Motorisierung bis 1985**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die in der Veröffentlichung „Raum und Ordnung — 2'68" des Innenministeriums zitierte Prognose, wonach die Mitte 1967 mit 11,02 Millionen angegebene Zahl der Personen- und Kombiwagen bis 1970 auf 14,2 Millionen, 1975 auf 17,4 Millionen, 1980 auf 19,1 Millionen und bis 1985 auf 19,9 Millionen Pkw gestiegen sein wird?

2. Teilt die Bundesregierung die Ansicht, daß eine Sättigung des Pkw-Marktes erst nach 1985 zu erwarten sein wird, wenn ein durchschnittlicher Bestand von 300 Pkw je 1000 Einwohner erreicht ist, während z. Z. auf 1000 Einwohner im Bundesgebiet 184 Pkw entfallen, 1980 mit 290 Pkw und 1985 etwa mit 297 Pkw je 1000 Einwohner zu rechnen sein wird?

   a) In welchen Ballungszentren im Bundesgebiet ist mit einem wesentlichen Überschreiten der Grenze des Pkw-Bestandes von 300 je 1000 Einwohner zu rechnen?

   b) Welche besonderen Vorsorgemaßnahmen bezüglich des Straßenbaus sind dort getroffen worden oder müssen sehr bald getroffen werden?

3. Welche Entwicklung ist in dem genannten Zeitraum für das Verhältnis Bevölkerungszahl und Straßenraum zu erwarten, wonach z. Z. in der Bundesrepublik, in Frankreich und in Großbritannien rund 5 Einwohner auf 1 Pkw kommen, während es in Schweden und Kanada nur noch rund 4 und in den USA weniger als 3 Personen sind, die sich in einen Wagen teilen?

4. Welche Entwicklungstendenzen sind bezüglich der Straßenbelastung in der Bundesrepublik erkennbar unter Berücksichtigung dessen, daß die durchschnittliche Jahreskilometerleistung eines Pkw z. B. in Frankreich gegenwärtig nur etwa 9500 km gegenüber 16 000 km in der Bundesrepublik oder sogar 18 500 km in den Niederlanden beträgt?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

5. Welche der drei Faktoren, die in der zitierten Shell-Prognose genannt sind, werden aller Voraussicht nach am ehesten die vorausgeschätzte Entwicklung des Pkw-Bestandes negativ beeinflussen:

   a) Eintritt einer weltweiten Wirtschaftskrise,

   b) ungenügende Anpassung der Straßenkapazität an die Motorisierungsentwicklung oder

   c) erhebliche Zunahme der finanziellen Dauerbelastung der Autofahrer?

6. In welcher Form hat die Bundesregierung sichergestellt, daß mit einer genügenden Anpassung der Straßenkapazität an die Motorisierungsentwicklung zu rechnen ist:

   a) durch vorausschauende und über Ländergrenzen hinausgehende Planung und

   b) durch die Bereitstellung der zur Verwirklichung dieser Pläne erforderlichen Mittel?

7. Auf welche Größe muß entsprechend der Entwicklung der Pkw-Zahlen unser vorhandenes Straßennetz bis 1985 erweitert werden, und welchen ungefähren Kostenaufwand erfordert dies?

8. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung davon, wie dieses Geld zu beschaffen ist?

9. Mit welchen über die bisherigen hinausgehenden finanziellen Dauerbelastungen der Autofahrer im einzelnen ist nach Ansicht der Bundesregierung bis 1985 zu rechnen?

10. Welche nachteiligen Folgen wird ein wesentliches Zurückbleiben der Straßenkapazität hinter der zu erwartenden Motorisierung haben?

Bonn, den 5. Juni 1968

Dr. Imle
Ramms
Graaff
Mischnick und Fraktion